

zubehalten. Infolgedessen unterbreitet Ihnen das Direktorium den Antrag:

„Die Kammer wolle beschließen, die Zahl der Mitglieder der Deputationen für die gegenwärtige Tagung auf 15 für jede Deputation festzusetzen.“

Wird das Wort zu diesem Antrage des Direktoriums gewünscht? — Es ist nicht der Fall.

Ich schließe die Debatte hierzu und frage die Kammer,

„ob sie dem Antrage des Direktoriums zu entsprechen bereit ist und demgemäß die Zahl der Deputationsmitglieder für jede einzelne Deputation auf 15 festsetzen will“.

Dies geschieht einstimmig.

Wir kommen nunmehr zur Wahl der Deputationen, und dazu wünscht Herr Abg. Goldstein das Wort. Er hat dasselbe.

Abg. **Goldstein**: Ich wollte nur vor dem Lande konstatieren, daß die Mehrheit des Landtags den einen Vertreter der größten Partei im Lande abermals von den Deputationen ausgeschlossen hat, während sie die Fähigkeit gehabt hätte, einen der Ihrigen von den Listen zu streichen. Ich glaube, daß diese Politik, die Sie da wiederum zu treiben belieben, sich von selbst richtet. Ich habe weiter nichts hinzuzufügen; der Vorgang beweist nur, in welcher Weise die Politik da drüben bei den Herren gemacht wird.

Präsident: Das Wort hat der Herr Vizepräsident **Opitz**.

Vizepräsident **Opitz**: Meine Herren! Wenn wir die Deputationswahlen sämtlich durch Stimmzettel vornehmen wollten, so würde sich, namentlich bei der Vorlesung dieser Stimmzettel, eine außerordentliche Zeitvergeudung ergeben, und ich gestatte mir daher, Ihnen den Vorschlag zu machen, wenigstens einen Teil dieser Deputationswahlen durch Zurfuf vorzunehmen. Ich beantrage dies zunächst für die Wahl der Mitglieder der Beschwerde- und Petitionsdeputation und erlaube mir, für den Fall, daß mein Antrag auf Bornahme der Wahl durch Zurfuf angenommen wird, folgende Mitglieder für die erste, also für die Beschwerde- und Petitionsdeputation vorzuschlagen: die Herren Abgg. Bahner, Bleyer, Braun, Bunde, Däweritz (Leisnig), Donath, Drechsler, Günther, Hauffe, Kunath, Merkel (Rabenstein), Müller, Dr. Schill, Schlag, Dr. Seezen.

Präsident: Das Wort hat der Herr Abg. Günther.

Abg. **Günther**: Meine Herren! Ich würde mit dem Vorschlage, die Wahl durch Zurfuf vorzunehmen, einverstanden sein; nur möchte ich bei einer Deputation insofern eine Ausnahme gemacht wissen, als uns Vertretern der freisinnigen Volkspartei die Möglichkeit gegeben werden muß, den Herrn Abg. Goldstein für eine Deputation mit in Vorschlag zu bringen. Wenn sich dazu eine Gelegenheit bieten kann, so bin ich mit der Wahl durch Zurfuf einverstanden.

Präsident: Das Wort hat der Herr Vizepräsident **Opitz**.

Vizepräsident **Opitz**: Ich erläutere meine Bemerkung von vorhin dahin, daß ich die Absicht habe, für vier Deputationen die Wahl durch Zurfuf vorzuschlagen, dagegen mit Bezug auf die fünfte Deputation, die Gesetzgebungsdeputation, der Kammer vorzuschlagen, diese Wahl im Wege der Stimmzettel vorzunehmen.

Präsident: Das Wort hat der Herr Abg. Langhammer.

Abg. **Langhammer**: Meine Herren! Es wird jedenfalls dieses hohe Haus und auch das Land interessieren, die Gründe zu erfahren, weshalb der Herr Vizepräsident **Opitz** namens seiner Fraktionsgenossen vorschlägt, vier Deputationen durch Akklamation zu wählen und die Wahl der fünften, der Gesetzgebungsdeputation, durch Stimmzettel vorzunehmen.

(Abg. **Bär**: Ich bitte ums Wort!)

Präsident: Das Wort hat der Herr Abg. **Bär**.

Abg. **Bär**: Meine Herren! Ich möchte bitten, daß bei der Deputation II die Zettelwahl eingeführt wird.

Präsident: Sie brauchen bloß der Zurfufswahl zu widersprechen, Herr Abgeordneter! Es genügt dieser Widerspruch. Ich möchte aber darauf hinweisen, daß, wenn vielleicht auch die anderen Deputationen durch Zettelwahl gewählt werden sollen, unsere Sitzung einen Zeitraum von gut 4 Stunden in Anspruch nehmen würde, wie ich schon beim letzten Landtage dargelegt habe. Es sind dann nämlich 75×80 Namen im Wahlgange zu erledigen, und dabei müssen also 6000 Namen vorgelesen werden.

Es hatte zunächst der Herr Vizepräsident **Opitz** ums Wort gebeten. Wollen Sie noch das Wort?

Vizepräsident **Opitz**: Nur zur Antwort auf eine Anfrage von seiten des Herrn Abg. Langhammer! Ich lege Wert darauf, daß es mir jetzt schon gestattet wird.